

## Spielbericht SK Niederbrechen I – SK Marburg II

Am Sonntag, dem 12.06.2022, stand der 9. Spieltag der Verbandsliga Nord 2021/22 an. Aufgrund der Coronapandemie war dies aber erst das vorletzte Spiel, da der 5. Spieltag auf den 26.06. verschoben worden war. Dennoch galt es für die erste Mannschaft des Schachklub Niederbrechen nach den beiden Pleiten in den zwei Runden davor, etwas Zählbares gegen den direkten Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt zu holen. Da Lukas im Urlaub war, kam Simon Schneider zu seinem zweiten Einsatz in der ersten Mannschaft.

Bei Matthias an Brett 7 entwickelte sich eine ruhige Partie, in der er als Schwarzer die leichte Initiative seines Kontrahenten im Zaum halten konnte. Somit war das logische Ergebnis dieser Partie ein Unentschieden. 0,5:0,5

Arnd spielte eine komplexe Stellung, in der es ihm gelang, Stück für Stück die Initiative zu übernehmen, auch wenn sich sein Gegner gekonnt wehrte. Auch wenn sein Gegner am Ende noch einmal versuchte, die Partie durch Verwicklungen auf seine Seite zu ziehen, konnte Arnd diese Versuche geschickt vereiteln und den vollen Punkt einfahren. 1,5:0,5

Dirk wurde in der Eröffnung von seinem Gegner überrascht und musste somit schon früh viel Zeit investieren, um nicht sofort unter die Räder zu kommen. Durch seine geschickte Verteidigung gelang es ihm aber, seinen Gegner zum Fehlgriff zu verleiten, sodass er wieder alle Chancen hatte. In der Folge gelang es ihm, das Momentum gut zu nutzen und einige Bauern zu gewinnen. Dennoch war die Stellung in der Zeitnotphase alles andere als trivial, da sein Gegner mit Dame und Springer noch einige Angriffsideen gegen Dirks König hatte. Er konnte aber alles abwehren und somit seinen Materialvorteil realisieren. 2,5:0,5

Tobias' Gegner spielte die Eröffnung sehr ungewöhnlich und somit konnte Tobias an Brett 5 mit Schwarz schon recht schnell gefährliche Drohungen aufstellen. Um diese abzuwehren und nicht gänzlich in die Verteidigung gedrückt zu werden, entschloss sich sein Gegner, einen Bauern zu opfern, um die Entwicklung der schwarzen Figuren zu erschweren und damit den schwarzen König in der Mitte festzuhalten. Da die weißen Figuren aber auch recht unkoordiniert standen, kam keine wirkliche Gefahr auf und Tobias konnte seinen Mehrbauern konsolidieren. Im weiteren Verlauf konnte er seinen Vorteil ausbauen und schließlich auch einen Sieg einfahren. 3,5:0,5

Mir gelang es am ersten Brett mit Schwarz recht schnell, die Partie auszugleichen, dafür ergab sich aber auch eine symmetrische Stellung, in der es für beide Seiten schwierig war, Ungleichgewichte zu schaffen. Glücklicherweise schwächte sich mein Gegner mit dem Vorstoß seines b-Bauern selbst, mir gelang es in der Folge aber leider nicht, präzise genug zu spielen, um einen kleinen, aber stabilen Vorteil zu ergattern. So war meine Stellung dann zwar optisch sehr ansprechend, aber leider gab es keinen Durchbruch und somit einigten wir uns kurz nach der Zeitkontrolle auf Remis. 4:1

Simon hatte am letzten Brett wieder einen sehr starken und erfahrenen Gegner, der schon viele Jahre in der Oberliga aktiv war. Aber auch dieses Mal gelang es Simon, sich aus einer leicht beengten Stellung zu befreien und Gegenspiel gegen die gegnerische Königsstellung zu erlangen. Auch wenn er den gegnerischen König nicht im Angriff erlegen konnte, erreichte er ein leicht vorteilhaftes Endspiel, in welchem er aufgrund der Mannschaftssituation Remis vereinbarte. 4,5:1,5

Dominiks Stellung sah nach der Eröffnung sehr vielversprechend aus, hatte er doch ein breites Zentrum aufgebaut und das klassische grünfeld-indische Gegenspiel des Gegners einigermaßen ausgebremst. Im weiteren Partieverlauf schlichen sich aber einige Ungenauigkeiten ein, die sein Gegner zum Gewinn der Qualität ausnutzen konnte. Auch wenn sich Dominik im Endspiel mit seinem

Läufer gegen den gegnerischen Turm noch gut zur Wehr setzte, ließ der Gegner nichts mehr anbrennen und fuhr den Sieg ein. 4,5:2,5

Markus hatte die ganze Partie über eine leichte Initiative und hatte somit berechnete Hoffnungen, einen weiteren Sieg einzufahren. Leider entglitt ihm die Partie beim Übergang ins Endspiel und auf einmal musste er ein Läuferendspiel mit zwei Minusbauern verteidigen. Da der Randbauer das falsche Einzugsfeld besaß, waren zwar auch hier noch praktische Remischancen vorhanden, aber die Gegenwehr blieb leider ohne Erfolg, sodass auch hier eine Niederlage eingesteckt werden musste. 4,5:3,5

Auch wenn das Ergebnis schlussendlich sehr knapp war, war der Sieg durchaus verdient und die erste Mannschaft des SK Niederbrechen konnte sich auf den 7. Tabellenplatz verbessern. In der verschobenen fünften Runde gegen Bad Nauheim in zwei Wochen geht es nun darum, mindestens den achten Platz in der Endabrechnung zu belegen, um nicht in die Abstiegsrelegation zu müssen.

Die Einzelergebnisse im Überblick:

**SK Niederbrechen 1948 1 - SK Marburg 1931/72 2 4.5:3.5**

Lesny, Florian	- Schneider, Wolfram	½:½
Janoszka, Arnd	- Emig, Nils	1:0
Schmidt, Markus	- Seibert, Heiko	0:1
Garzinsky, Dominik	- Kuhn, Gerhard	0:1
Schupp, Tobias	- Hein, Lennart	1:0
Egenolf, Dirk	- Montermann, Klaus	1:0
Meffert, Matthias	- Zenker, Othmar	½:½
Schneider, Simon	- Antonischki, Robert	½:½

Florian Lesny